

Bericht des Vorstandes über die Aktivitäten des Vereins vom 14.3.2013 bis 6.2.2014

Zur Kommunalwahl im Jahre 2011 hatten wir mit Vertretern der kandidierenden Parteien eine Podiumsdiskussion zum Thema : "Energiewende für Rüsselsheim" veranstaltet. Im Vorfeld hatte der Vorstand eine [„Energiewendestrategie für Rüsselsheim“](#) ausgearbeitet. Im September 2013 wollten wir gerne von den Fraktionen hören, was seitdem in Sachen Energiepolitik in Rüsselsheim geschehen ist. Was konnten sie umsetzen? Welche Vorhaben sind im Haushaltsplan finanziell abgesichert, welche im Stellenplan?

Zur der Podiumsdiskussion: „Energiewende für Rüsselsheim, Was ist erreicht, was muss getan werden?“ erschienen Michael Flörshemer (Liste Solidarität), Klaus Gocht (Grüne) sowie Jens Grode (SPD), Vertreter anderer Parteien und Listen, die ebenso eingeladen waren, kamen nicht. Unser zweiter Vorsitzender Hans Dieter Scherer-Gerbig fasste anfangs die Ergebnisse der vergangenen Veranstaltung zusammen und zog auch ein Resümee des jetzigen Status. Die örtliche Presse hat dankenswerterweise ausführlich berichtet, wir haben das im Mitgliederrundbrief dokumentiert. Es muss noch viel passieren, um Rüsselsheim auf die richtige Spur zur Energiewende zu führen. Ohne verstärkten Druck aus der Öffentlichkeit werden die Rüsselsheimer Stadtverordneten, Magistrat und Verwaltung dem Thema keine erhöhte Aufmerksamkeit widmen und die Fortschritte gering bleiben. Siehe dazu auch die Präsentation auf unserer Internetseite.

Die ENERGIEWENDE - Internetseite zu überarbeiteten hat im letzten Jahr sehr viel Arbeit gekostet. Herzlichen Dank besonders an Luisa Scheerer und Matthias Diehl, die viel Zeit und Hirnschmalz dafür aufgewendet haben. Der Blog umfasst jetzt 180 Beiträge und 108 Kommentare dazu. Wir nehmen gerne Anregungen zur weiteren Verbesserung entgegen. Jedes ENERGIEWENDE – Mitglied bekommt auf Wunsch das Recht zugeteilt, dort als Autor/-in selbst Beiträge zu veröffentlichen. Jeder Leser und jede Leserin kann Kommentare veröffentlichen.

Die energiepolitischen Abschnitte der Koalitionsvereinbarung zwischen CDU, SPD und CSU erfüllen die Anforderungen der Zukunft nicht. Das war das Resümee der Beratungen beim offenen Vorstandstreffen im Dezember. Vor allem haben wir bemängelt, dass die Koalitionsvereinbarung eine Kostenbremse beim Ausbau der Erneuerbaren Energien als oberstes Ziel hat. Unser Fazit: „Die energiepolitischen Abschnitte der Koalitionsvereinbarung tragen die Handschrift der großen Stromkonzerne. Die Energiewende von unten, der Ausbau der Erneuerbaren Energien durch viele dezentrale Anlagen von Privatleuten oder Bürgergenossenschaften wird abgewürgt.“ Die Medienmitteilung darüber wurde in der örtlichen Presse veröffentlicht.

Auch im Januar haben das „Rüsselsheimer Echo“ und die „Mainspitze“ ausführlich über unsere Bewertung der hessischen Koalitionsvereinbarung unter den Aspekten Energie und Verkehr berichtet. Unser Resümee fiel weitgehend zufriedenstellend aus. Die Bekräftigung der Zielwerte des Energiegipfels bei Energieerzeugung und Effizienzsteigerung verhindern, dass sie vergessen würden. Zudem sorgt die Einrichtung einer Monitoringstelle für Kontrolle. Wir vermissen allerdings das Kapitel Nah- und Fernwärmeversorgung samt Blockheizkraftwerken. Dies ist von Schwarz-Gelb gestrichen, nun aber leider nicht wieder aufgenommen worden. Als unklar betrachten wir die künftige Förderung der energetischen Gebäudesanierung im Privatbereich, vor allem mit Blick auf Mietshäuser. CDU und Grüne wollen laut Koalitionsvertrag den Anteil erneuerbarer Energien beim Strom in den kommenden fünf Jahren auf knapp ein Viertel verdoppeln. Bis 2050 soll die Versorgung komplett auf Grünstrom umgestellt sein.

Die künftige Regierungsarbeit auf Bundes- und Landesebene werden wir ebenso kritisch begleiten wie die Entwicklung vor Ort. Ich finde, mit der Berichterstattung in der örtlichen Presse, unseren Medienveröffentlichungen und unserer eigenen Internetseite erzielen wir eine gute Resonanz.

Zur Vorbereitung der heutigen Veranstaltung „Gut gedämmt ist viel gespart“ mit unserem Vorstandsmitglied Hans Dieter Scherer-Gerbig als Referent haben wir uns besonders viel Mühe gegeben. Hans Dieter hat ein auffallendes Plakat entworfen und wir haben es an vielen Stellen ausgehängt. Ich hoffe auf einen guten Besuch. Eine Folgeveranstaltung zum Thema „Heizen“ ist geplant.

Die Mitglieder erhalten weiterhin vierteljährlich mit der Zeitschrift „Energiedepesche“ ein Schreiben mit Neuigkeiten rund um den Verein und seine Ziele.


Der offene Arbeitskreis des Vorstands trifft sich regelmäßig am 1. Donnerstag des Monats um 20 Uhr im Bootshaus Rüsselsheim. Die Diskussionen behandeln Themen, die die Anwesenden einbringen. Weitere Anregungen hierzu werden gerne aufgenommen.

Für den Juni planen wir ein Gespräch mit Bundestagsabgeordneten zum EEG. Das wird an einen Sondertermin stattfinden, weil jeweils in der 1. Woche im Monat Sitzungswoche in Berlin ist.

Unser Verein kann am 12.10.2014 auf seine 25 - jährige Gründung zurückblicken. Das wollen wir am Naturfreundehaus feiern. Der Termin wird noch bekannt gegeben. Tatkräftige Mithilfe wird dabei gefragt sein.

Vielen herzlichen Dank für das Engagement einer ganzen Reihe von Fachleuten aus dem Verein.

Für den Vorstand



Heike Muster